

Karfreitag - Johannespassion

Hinführung zur Johannespassion von JSB

Was ist die Johannes-Passion?

Ich freue mich, werden wir den heutigen Karfreitagsgottesdienst anhand der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach feiern.

Die Passionsgeschichte, also die Gefangennahme und Kreuzigung von Jesus Christus, hatte in der Christenheit schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Insbesondere zu Karfreitag standen diese Ereignisse im Mittelpunkt.

Früher wurde dies so gemacht, dass diese Ereignisse auf verschiedenen Leser verteilt im Gottesdienst vorgelesen worden sind und später auch vorgesungen. Solche Vertonungen der Passionsgeschichte sind zB. aus dem 17. Jahrhundert bekannt.

Man hat dort einfach den Bibeltext genommen und 1:1 vertont. Mit der Zeit hat man dazu weitere Chorusse oder Arien eingebaut, welche das Geschehen zusätzlich vertieften.

Auch Johann Sebastian Bach, er gilt heute als einer der bedeutendsten Musiker überhaupt, schrieb mehrere vertonte Passionen. Bis heute komplett erhalten sind jedoch nur noch die Matthäus- und die Johannes-Passion.

Die Johannes-Passion wird uns heute durch den Gottesdienst begleiten. Sie wurde erstmals am Karfreitag, 7. April 1724 in der Leipziger Nikolaikirche aufgeführt. In den Folgejahren hat Bach die Passion mehrfach angepasst und in veränderter Form aufgeführt, sodass bis heute keine verbindliche Endfassung des Werkes existiert.

Es ist ein Gesamtwerk, das etwa zwei Stunden dauert, wir werden heute natürlich nicht die gesamte Johannes-Passion anhören. Von der aus 40 Stücken bestehenden Johannes-Passion werden uns heute «nur» 9 Stücke begleiten.

Für manchen eine spezielle Musik

Für manchen von uns ist diese Art von Musik gewöhnungsbedürftig. Als ich mir vor zwei Wochen einen ersten Einblick in die Joannes-Passion verschafft habe, waren die Fragezeichen noch gross, ob wir damit einen Gottesdienst gestalten sollen.

Je mehr Stücke ich mir allerdings davon angehört habe, desto intensiver bin ich eingetaucht, umso lebendiger wurde für mich das Passionsgeschehen und hat mich auf einer ganz neuen Eben abgeholt und berührt.

Genau das ist der Fokus für heute Morgen: Eintauchen ins Geschehen von Karfreitag. Lass dich auf die Musik ein – versuche die darüber vermittelten Emotionen aufzunehmen und die Passion Jesu nachzuerleben, mitzuerleben.

Wir werden uns zwischen den Liedern verschiedene Bibeltex te, auch aus dem Johannesevangelium anhören, und am Schluss gemeinsam das Abendmahl feiern.

Die Texte der Lieder werden jeweils eingeblendet. Sie sind jedoch nicht immer optimal zu lesen.

→ Darum habt ihr auch ein Liedblatt erhalten, wo alle Texte und der Ablauf des Gottesdienstes abgedruckt ist.

Die Johannespassion setzt inhaltlich erst nach dem letzten Passahmahl ein, welches Ueli uns bereits nach der Überlieferung im Lukasevangelium gelesen hat.

Wir steigen ein mit dem allerersten Stück der Johannes-Passion: Herr unser Herrscher.

Stück 1 - Herr, unser Herrscher

Wir haben nur die erste Liedzeile gehört. Ich lese den Text des ganzen Stückes.

CHOR: Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm In allen Landen herrlich ist!
(Zeig uns durch deine Passion, daß du, der wahre Gottessohn, Zu aller Zeit, Auch in der größten Niedrigkeit, Verherrlicht worden bist! Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm In allen Landen herrlich ist!)

(nur die ersten 3.5min gespielt)

Mit diesem Gebetsanliegen beginnt die Johannes-Passion – und wir möchten in dieses Gebet einsteigen, dass sich Jesus Christus heute Morgen durch seine Passion verherrlicht.

→ Gebet

Textlesung

Johannes 18,1-13

Stück 12 - Und Hannas sandte ihn gebunden

REZITATIV: Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich; da sprachen sie zu ihm:

CHOR: Bist du nicht seiner Jünger einer?

REZITATIV: Er leugnete aber und sprach: Ich bin's nicht! Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

(Text nach Johannes 18,24-27 und Matthäus 26,75)

Textlesung

Nun wird Jesus zu Pilatus geführt und verhört, von den Soldaten verhöhnt und gefoltert.

Johannes 19,1-12a

Stück 23 – Die Jüden aber schrieen und sprachen

REZITATIV: Die Jüden aber schrieen und sprachen:

CHOR: Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

REZITATIV: Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Hebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden: Sehet, das ist euer König! Sie schrieen aber:

CHOR: Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

REZITATIV: Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten:

CHOR: Wir haben keinen König denn den Kaiser.

REZITATIV: Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Hebräisch: Golgatha.

(Text nach Johannes 19,12-17)

Textlesung

Johannes 19,18-30

Stück 30 - Es ist vollbracht

ARIE: Es ist vollbracht! O Trost vor die gekränkten Seelen! Die Trauernacht Läßt nun die letzte Stunde zählen.

Der Held aus Juda siegt mit Macht Und schließt den Kampf. Es ist vollbracht!

(Text angelehnt an Johannes 19,30)

Abendmahl

Textlesung: Jesaja 52,13-53,12

Dieses Leiden von Jesus wurde von Jesaja 700 vor Christus vorausgesagt – und genauso ist es eingetroffen. Und Jesaja hat bereits aufgezeigt: Der Messias wird die Krankheit der Menschen, gemeint ist die Sünde, auf sich nehmen. Er wird uns Heilen von dieser Seuche namens Sünde, welche jeden von uns infiziert hat.

Und es wird ihn, den Messias, das Leben kosten.

Jesus selbst sprach seinen Jüngern gegenüber beim Passahmahl auch davon, was demnächst geschehen würde. Ueli hat uns diese Stelle bereits vorgelesen, ich lese einfach die Verse 15-20 aus Lukas 22 noch einmal. **Lukas 22,15-20**

Lasst uns aufstehen zum Gebet.

→ Anschliessend Abendmahl in Empfang nehmen.

Anbetung: Wir wollen Jesus Christus nun anbeten mit drei Chorälen und einer Arie aus der Johannespassion. Anschliessend singen wir gemeinsam das Lied *A miner Stell* und schliessen damit diese Passionsfeier ab.

Stück 3 - O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße

CHOR: O große Lieb, o Lieb ohn' alle Maße,
Die dich gebracht auf diese Marterstraße!
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
Und du mußt leiden!

Stück 11 - Wer hat dich so geschlagen

CHOR: Wer hat dich so geschlagen,
Mein Heil, und dich mit Plagen
So übel zugericht'?
Du bist ja nicht ein Sünder

Wie wir und unsre Kinder,
Von Missetaten weißt du nicht.
Ich, ich und meine Sünden,
Die sich wie Körnlein finden
Des Sandes an dem Meer,
Die haben dir erreget
Das Elend, das dich schläget,
Und das betrübte Marterheer.

Stück 22 - Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn

CHOR: Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
Muß uns die Freiheit kommen;
Dein Kerker ist der Gnadenthron,
Die Freistatt aller Frommen;
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
Müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

Stück 32 - Mein teurer Heiland

ARIE: Mein teurer Heiland, laß dich fragen,
Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen
Und selbst gesaget: Es ist vollbracht,
Bin ich vom Sterben frei gemacht?
Kann ich durch deine Pein und Sterben
das Himmelreich ererben?
Ist aller Welt Erlösung da?
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen,
Doch neigest du das Haupt
Und sprichst stillschweigend: ja.

CHOR: Jesu, der du warest tot,
Lebest nun ohn Ende,
In der letzten Todesnot,
Nirgend mich hinwende
Als zu dir, der mich versühnt,
O du lieber Herre!
Gib mir nur, was du verdient,
Mehr ich nicht begehre!

(Arie und Chor werden gleichzeitig gesungen)

Lied: «A miner stell»

A miner Stell hesch du es Lide uf di gno.

A miner Stell hesch dini Händ durbohre loh.

A miner Stell hesch mini Sünde uf di gno.

A miner Stell hesch du dis eigne Läbe loh.

Jesus, dini Liebi isch so unendlich gross, wie lieb,
wie lieb muesch du mi ha.

I stoh do, und stune bloss, und bätte di a,
i bätte di min Jesus a.